

# DBWorks

## DBWorks Datenbank und Dateiablage umziehen

SOLIDWORKS	Standard
Modul	DBWorks
Gültig für:	versionsübergreifend
Stand	13.08.2019

### 1 Symptom:

DBWorks Datenbank und Dateiablage sollen umziehen.

### 2 Lösung:

#### Vorbereitung

Um eine DBWorks Datenbank und die zugehörige Dateiablage auf einen anderen Server umziehen zu können, müssen folgende Voraussetzungen geprüft werden: Die Datenbank darf keine UNC Pfade enthalten, wenn der Servername des alten File Servers <sup>1</sup> dem Servernamen des neuen File Servers ist. In diesem Fall müssen die Einträge für das FELD „DATEI\_VERZEICHNIS“ in der Datenbank per SQL Befehl auf den neuen Rechnernamen angepasst werden. Werden die Speicherpfade über Laufwerksbuchstaben gebildet, muss die neue Dateiablage unter demselben Laufwerksbuchstaben und Pfad zu erreichen sein wie die alte Dateiablage

Bei einem Datenbankumzug muss die Version des neuen SQL Servers <sup>3</sup> der Version des alten SQL Servers sein, sonst kann das Datenbankbackup auf dem neuen SQL Server nicht eingelesen werden. Während des Umzuges steht DBWorks den Anwendern nicht zur Verfügung. Umzug der Dateiablage:

Die Dateiablage darf nicht einfach über den Windows Explorer kopiert werden. Insbesondere muss bei der Verwendung des DBWServer Dienstes die Datei unter Beibehaltung Ihrer Attribute kopiert werden. Besonders wichtig sind hier das Schreibschutzattribut und die Sicherheitsberechtigungen.

Am besten lässt sich dieser Kopiervorgang durch das Programm „Microsoft Robocopy“ durchführen. Tipp: Kopieren Sie bei umfangreichen Dateiablagen die CAD Dateien vor dem eigentlichen Umzug mit „Robocopy“ an den neuen Zielort und aktualisieren Sie zum Umzugszeitpunkt nur noch die Dateien, die in den letzten n Tagen geändert wurden. Nach einem erfolgreichen Umzug sollten die Schreib- und Leserechte für die Anwender auf der alten Dateiablage entfernt werden, damit niemand auf der alten Dateiablage weiterarbeiten kann.

#### Umzug der Datenbank(en):

Über das SQL Server Management Studio wird von den Datenbanken DBWORKS, DBWCUST (optional) und DBMAT (optional) auf dem alten SQL Server ein Datenbank Backup erstellt. Dieses wird auf dem neuen SQL Server wiederhergestellt. Die in der Datenbank vorhandenen Anmeldungen müssen gelöscht werden und in der neuen Datenbank erneut angelegt werden. Diese Anmeldungen müssen nun den wiederhergestellten Datenbanken als Benutzer mit der Rolle „db\_owner“ zugewiesen werden. Nachdem die neue Datenbank nun betriebsbereit ist, müssen alle DBWorks ODBC Datenquellen auf den Clients auf den neuen SQL Server umgestellt werden. (Hierbei muss darauf geachtet werden das die ODBC Datenquellen sowohl und 32 Bit als auch unter 64 Bit eingerichtet werden.) Diese Einrichtung kann über eine Registrierungsdatei automatisiert werden. Im letzten Schritt muss noch das Backup für die neuen Datenbanken eingerichtet werden und die alte Datenbank Offline geschaltet werden, so dass sich ein fehlerhaft konfigurierter Client nicht mehr mit dieser verbinden kann.

Eindeutige ID: #1405

Verfasser: n/a

Letzte Änderung: 2019-08-15 10:34